

# «Wie sieht die Betreuung und Pflege in Zukunft aus?»

■ *Abendforum im Alterszentrum Hofmatt, Weggis*

*Die Ankerstube im Alterszentrum Hofmatt war am Mittwoch, 10. Oktober 2018, mit vielen interessierten Besuchern gefüllt. Ralph Bürge, der selber ein Alterszentrum in Oftringen leitet, erzählte wie die Altersversorgung in Zukunft aussehen könnte. Das Alterszentrum wird zum Gesundheitszentrum, das auch für die Gemeinden das Pflegeangebot und weitere Dienstleistungen übernimmt.*

Text und Foto: Gallus Bucher

## Vom Alterszentrum zum Gesundheitszentrum

Die Zentrumsleiterin Kathrin Rogger begrüßte am Mittwoch, 10. Oktober 2018, viele Gäste zum Abendforum im Alterszentrum Hofmatt Weggis. Das Thema «Wie sieht die Betreuung und Pflege in Zukunft aus?», beschäftigt viele Leute und welche sich früher oder später mit diesem Thema befassen sollten. Seit rund 10 Jahren leitet Ralph Bürge das Gesundheitszentrum Lindenhof in Oftringen. Er vertritt die Meinung, dass die Leute älter werden, jedoch aktiver bleiben und länger in ihrer gewohnten



Ralph Bürge erzählt über den Lindenhof und die Betreuung und Pflege der Zukunft.

Umgebung leben möchten. Diese Wünsche und Vorstellungen der Seniorinnen und Senioren wird auch zwangsläufig die Gesundheitspflege in Zukunft verändern. So wird das Alterszentrum zu einem Gesundheitszentrum. Es gibt Leute die wohnen im Gesundheitszentrum und werden dort betreut. Die meisten Personen wohnen zu Hause oder in anderen Wohnformen wie Alterswohnungen, Wohngemeinschaften usw. Diese Leute können die Pflege und weitere Hilfeleistungen über das Gesundheitszentrum anfordern. Dazu gehört der bekannte Spitex-Dienst. So wird zum Beispiel im Lindenhof der gesamte Spitex-

Dienst geleitet und koordiniert. Dies hat den Vorteil, dass das Personal 365 Tage, 24 Stunden abrufbereit ist. Das Fachpersonal wird einerseits im Lindenhof andererseits bei den Leuten privat eingesetzt. Durch eine einzige Koordinationsstelle können massive Kosten für die Gemeinde eingespart werden. Das Gesundheitszentrum verfügt über öffentliche Bereiche wie Restaurant, Café, Bar oder Fitnesscenter und Wellnessanlage. Die Räume und Anlagen können auch durch andere Personen benutzt werden. Der Concierge im Gesundheitszentrum organisiert die verschiedensten Hilfeleistungen für alle Personen im Dorf oder

der Region. So können auch junge Leute mit einer Krankheit oder nach einem Unfall Hilfe anfordern. Im Gesundheitszentrum wird eine eigene Kita geführt. Kinder des Personals und auch vom Dorf können von dieser Dienstleistung profitieren. Um die Küche im Gesundheitszentrum besser auszulasten wird der Mahlzeitendienst für die ganzen Region übernommen. Das Gesundheitszentrum verfügt über eine Ergotherapie, Podologie, Physiotherapie, Zahnarzt und diverse Praxisräume. Der Lindenhof in Oftringen wurde in eine Stiftung umgewandelt. In den letzten 10 Jahren hat sich das Bettenangebot mit 78 Zimmern und den 10 Zimmer für Kurzeitaufenthalte nicht verändert. Der Personalbestand hingegen hat sich massiv vergrößert. So beschäftigte der Lindenhof im Jahr 2008 74 Mitarbeiter. Heute arbeiten 225 Mitarbeiter im Gesundheitszentrum Oftringen. Neben der Betreuung im Gesundheitszentrum werden 30 Pflegewohnungen sowie 286 Wohnungen mit Dienstleistungen betreut. Dies sind unter anderem Spitex, Notruf, Mahlzeitendienst, Wäscheservice, Garten, Conciergedienste usw. Die Stiftung zählt über 500 Gönner.

Nach dem interessanten Vortrag gab es noch einige Fragen aus dem Publikum. Danach waren alle Besucher zu einem feinen und reichhaltigen Apéro im Alterszentrum Hofmatt eingeladen.

## Weggiser Sportclub



### Matchbericht Weggiser SC – FC Baar Keine Punkte trotz viel Moral

Nach dem aufsehenerregenden Spielabbruch in Zug war eine Woche später der Tabellenzweite FC Baar zu Gast in der Thermoplanearena. Die Weggiser waren bestrebt ihre gute Heimbilanz (sieben Punkte in drei Spielen) auszubauen und den nächsten Aufstiegs kandidaten zu ärgern.

Der Start verlief dann aber gar nicht nach dem Geschmack des Heimteams. Schon nach drei Minuten gingen die Baarer nach einem etwas leichtfertig verlorenen Zweikampf mit einem abgelenkten Schuss in Führung. Während die Führung noch glücklich zustande

gekommen ist, verdienten sich die Gäste mit zunehmender Spieldauer die Führung immer mehr. Gleich mehrmals rettete Jan Bühler im Tor des WSCs miraculös. Die Weggiser ihrerseits kamen durch schnelle Konter nur vereinzelt zu gefährlichen Offensivaktionen. Nach einem hervorragenden Pass in die Tiefe von Ramon Arbia, wurde Benjamin Arbia vom letzten Baarer umgegrätscht. Während der Verteidiger mit gelb davonkam, hämmerte Mauro Mathis den fälligen Freistoss ans Lattenkreuz – Pech für Weggis. Trotzdem konnte das Heimteam alles in allem zufrieden sein, dass es «nur» mit einem 0:1-Rückstand in die Kabine ging.

Die Pausenansprache von Büsi und Tommy verfehlte ihre Wirkung nicht. Die Gäste kamen kaum mehr zu nennenswerten Chancen.

Gleiches galt jedoch – aufgrund zahlreicher Fehlpässe – auch für das Heimteam. In der 69. Minute leistete sich André Greter das eine Foulspiel zu viel und wurde mit gelb-rot vom Platz gestellt. Zu allem Übel konnten die Zuger durch den fälligen Elfmeter auch auf 0:2 erhöhen. Nichts lag näher als die dezimierten Weggiser abzuschreiben. Doch einmal mehr zeigte die Mannschaft wie viel Moral und Willen in ihr steckt. Nach 78 Minuten scheiterte Nicolas Eyer am Pfosten. Elf Minuten später lancierte Regisseur Mauro Mathis den flinken Flavio Duschan, welcher überlegt zum späten Anschlusstreffer einschob. Und nur zwei Minuten später hämmerte Ramon Arbia den Ball nach einem wunderschönen Spielzug mit so viel Wucht ins Lattenkreuz, dass selbst Steven

Gerrard vor Neid erblasst wäre. Die Thermoplanearena stand Kopf – leider aber nur für kurze Zeit. In der 93. Minute schafften es die Gäste tatsächlich mit ihrem letzten Angriff den 2:3-Siegtreffer zu erzielen. Damit verliert der WSC das erste Liga-Heimspiel im Jahr 2018 und es bleibt nur der Stolz über die starke Aufholjagd.

Das Wiederholungsspiel findet am Dienstag in Zug statt. Am Sonntag spielt der WSC um 14:00 Uhr in Buochs und freut sich über jegliche Unterstützung von den Rängen.

Telegramm: Weggiser SC – FC Baar 2:3 (0:1)  
Tore: 3' 0:1, 71' 0:2 (P), 89' Flavio Duschan 1:2, 91' Ramon Arbia 2:2, 93' 2:3.

Für Weggis spielten: Jan Bühler; Patrick Hegglin, André Greter, Sandro Buser, Pedro Rego; Flavio Duschan, Livio Küttel (Lukas Mikulicic), Mauro Mathis, Sam Louis, Ramon Arbia; Benjamin Arbia (Nicolas Eyer).